

Gott ist nicht fern von uns

Gott ist nicht fern von uns und unsern Zeiten,
er kommt nicht erst am Tage des Gerichts.
Er will, dass wir schon heute mit ihm leben,
den Gott allein im Jenseits gibt es nicht.

Gott ist schon hier bei uns in unsern Zeiten,
auch wenn wir ihn nicht finden, ist er nah.
Kein Mensch ist von ihm ganz und gar verlassen,
wo wir einander lieben, ist Gott da.

Gott ist noch nahe uns an unserm Ende,
wenn uns kein Mensch erreicht und Zeit abbricht.
Dann halten uns noch immer seine Hände,
und der, der manchmal schwieg, der kommt und spricht.

(In „Saat und Ernte“ auf Seite 10)